



Special Training-Label

Special Olympics Switzerland (SOSWI) vergibt das Qualitäts-Label "Special Training" an Sportvereine oder Sportorganisationen, die regelmässige Trainingsangebote für Kinder und Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung* anbieten.

Nutzen des Labels

Das Label bietet eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Sportangebots für Kinder und Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung.

Athletinnen, Athleten, Eltern, Elternvereinigungen, Heilpädagogische Schulen (HPS), Institutionen und Vereine erhalten über das Label die Sicherheit, dass im Zentrum aller Bemühungen das geistige, körperliche und soziale Wohl der Athletinnen und Athleten mit besonderen Bedürfnissen stehen.

Label-Vereine positionieren sich als kompetente Partner im Sport, in der Philosophie von Special Olympics und im speziellen Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen.

Voraussetzungen für den Erhalt des Labels

Der Verein beschäftigt mindestens einen von SOSWI zertifizierten „Sport Coach“, der die Verantwortung für die Durchführung des Special Trainings trägt.

Ein „Sport Coach“ ist eine von SOSWI zertifizierte Person, die sowohl in fachlicher Hinsicht ihrer Sportart, in der Philosophie von Special Olympics, wie auch im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit geistiger Beeinträchtigung kompetent und erfahren ist. Der „Sport Coach“ garantiert das optimale Funktionieren des Trainings und ist die Schnittstelle von Special Olympics, Verein, Eltern, Schulen, Institutionen, Athletinnen und Athleten.

Der Verein bietet unter dem Label regelmässige Trainings für Kinder und Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung an.

Das Special Training ist integrierter Bestandteil des Vereins und erhält auch in dessen Kommunikation (Internet, Publikationen etc.) die entsprechenden Plattformen.

*) Unter „Menschen mit geistiger Beeinträchtigung“ versteht Special Olympics Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, Beeinträchtigung des Lernvermögens, Entwicklungsstörung oder -verzögerung sowie Verhaltensauffälligkeiten.

Qualitätsentwicklung und -kontrolle

Alle Sport Coaches stehen in regelmässigem Austausch mit Special Olympics und nehmen an Tagungen und Weiterbildungen teil.

Special Olympics überprüft die Label-Vereine regelmässig. Beschäftigt der Verein keinen Sport Coach mehr oder bietet er keine regelmässigen Special Trainings mehr an, so ist er nicht mehr berechtigt, das Label zu tragen.

Der Weg zum Label

Interessierte Vereine reichen eine kurze Bewerbung unterzeichnet vom Vereinspräsident und dem entsprechenden „Sport Coach“ bei Special Olympics ein.

Die Vergabe des Labels erfolgt durch die Kommission Sport von Special Olympics.

Ittigen, März 2014